

<p>A = Aufgabe B = Beschluss</p>	<p style="text-align: center;">Protokoll</p> <p style="text-align: center;">Protokoll Trägerausschuss vom 10. November 2016</p> <p>Beginn 15.00 Uhr Ende 15.40 Uhr</p>	<p style="text-align: center;">A m t</p>
	<p>Anwesend: Frau Ramos, Frau Boser Herr Braunschmid (kath. Kirchen) Frau Eberhard (ev. Kirche) Herr Bleicher (Wiegestube e.V.) Frau Schrag, Frau Sperling, Frau Köller (Stadtverwaltung)</p> <p>Entschuldigt: OB Dehmer, Dekan Ehrler, Dekan Elsässer, ev. Kirchengemeinschaft Glemser, Pfarrerin Striebel, Frau Ehrenbeck (Waldorf),</p>	
	<p>Frau Schrag begrüßt in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Dehmer die Anwesenden.</p> <p>Vorstellung der Belegungszahlen, Prognose der Geburtenzahlen und Vorschläge aus der Bedarfsplanungssitzung</p> <p>Bis auf Frau Ramos waren alle Anwesenden bei der Bedarfsplanungssitzung am 25. Oktober 2016 dabei, weshalb Frau Sperling nur in kurzen Zügen die Belegungssituation wiederholt:</p> <p>Die Gesamtbelegung ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 20 Plätze gestiegen. Durch die Erweiterung und den Beibehalt verschiedener Einrichtungen und Gruppen (Jugendheim, St. Elisabeth, Asylgruppe, KiTa Aufhausen, Waldkindergarten) zum Kindergartenjahr 2016/2017 hat die Stadt Geislingen in ausreichender Zahl Plätze für das restliche Kindergartenjahr zur Verfügung.</p> <p>Für die Kinder aus den Asylfamilien konnten gute Lösungen gefunden werden. Danach geht Frau Sperling auf die Vorschläge aus der Bedarfsplanung ein und bittet jeweils um Diskussion und anschließende Abstimmung.</p> <p>Paulus-Kindertagesstätte – Umwandlung in eine Brennpunkteinrichtung</p> <p><u>Sachverhalt:</u> Die evangelische Paulus-Kindertagesstätte soll zum kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 in ei-</p>	

	<p>ne Brennpunkteinrichtung umgewandelt werden. Laut Frau Glemser sind die Kriterien für eine Brennpunkteinrichtung erfüllt. Durch die Entscheidung entfallen im Einzugsbereich der Tegelbergschule sechs Plätze. Durch die Planungen für einen Waldkindergarten in diesem Bereich ist aus Sicht des Gremiums diese Reduzierung vertretbar.</p> <p><u>Vorschlag:</u> Zum Kindergartenjahr 2017/2018 Umwandlung der Paulus-Kindertagesstätte in eine Brennpunkteinrichtung und damit Reduzierung auf 36 Plätze für über Dreijährige und vier Plätze für unter Dreijährige.</p> <p>B Einstimmiger Beschluss des Gremiums für die Umsetzung (bzw. die Empfehlung an den Gemeinderat)</p>	
	<p>2+ Plätze – Oberlin-Kindertagesstätte</p> <p><u>Sachverhalt:</u> Seit Mai 2016 werden die 2+ Plätze auf Wunsch der Einrichtungsleitung nicht mehr belegt, da in dieser Einrichtung viele Kinder besonders auffällig und in Ihrer Entwicklung ein Jahr zurück seien. Der Oberlin-Kindergarten ist bereits eine Brennpunkt-Einrichtung und nimmt aufgrund dieses Beschlusses schon weniger Kinder auf. Die Vor- und Nachteile einer Belegung mit mehr über Dreijährigen Kindern wurden abgewogen. Weiter wurde diskutiert, ob in diesem Bereich auf unter Dreijährigen Plätze verzichtet werden kann. Dies erscheint aufgrund der derzeitigen Nachfrage nach unter Dreijährigen Plätzen möglich.</p> <p><u>Vorschlag:</u> In der Oberlin-Kindertagesstätte werden ab dem kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 die 2+ Plätze von 4 auf 2 Plätze reduziert. Damit werden zukünftig 40 Plätze für über Dreijährige Kinder und zwei Plätze für unter Dreijährige Kinder angeboten.</p> <p>B Einstimmiger Beschluss des Gremiums für die Umsetzung (bzw. die Empfehlung an den Gemeinderat)</p>	
	<p>Verschiedenes:</p> <p>Herr Braunschmid führt an, dass die Kriterien für eine Brennpunkteinrichtung aktualisiert werden sollten. Teilweise sind die Kriterien nicht mehr aktuell. – Diese Anliegen werden bei der nächsten Entscheidung über die Verlängerung des „Brennpunkt-Status“ aufgegriffen.</p> <p>Frau Boser nimmt Bezug auf das Protokoll der Bedarfsplanung 2014 und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Umsetzung des Anmeldestichtags (15.04.).</p>	

	<p>Die Kindergartenverwaltung hat diesen Vorschlag in einer abgeänderten Form umgesetzt. Anmeldungen müssen mindestens 6 Monate vor dem gewünschten Aufnahmemonat in der Kindergartenverwaltung vorliegen, nur dann kann die Wunscheinrichtung berücksichtigt werden. Später eingehenden Anmeldungen werden auf freie Plätze zugeteilt. Jede Familie erhält 3 Monate vor dem gewünschten Aufnahmemonat eine schriftliche Zu- bzw. Absage. Ein Leitfadens für die Leitungen sowie die Eltern wurde hierzu am 22.07.2015 an alle Einrichtungsleitungen und Trägervertreter verschickt. Die Unterlagen bezüglich der Aufnahmekriterien werden den Leitungen und den Trägervertretern erneut zugeschickt.</p>	
	<p>Termin: Nächster Trägersausschuss 2017: Dienstag, 18. Mai 2017 um 10 Uhr</p>	

Für das Protokoll: Kathrin Köller